

Die voigtl. Vereins-
blätter erscheinen
wöchentlich 2 mal und
zwar Mittwochs
und Sonnabends.

Subscriptionspreis
6 Ngr. für das Viertel-
jahr. Insertions-
gebühren werden bit-
lig berechnet.

Voigtländische Vereinsblätter

aus dem Volke für das Volk.

Redaction, Druck und Verlag von Aug. Wieprecht.

Zur Freiheit ist der Mensch geschaffen.

Zur Freiheit ist der Mensch geschaffen.
Frei soll er sich des Lebens freu'n,
Und durch des freien Geistes Waffen
Soll er der Schöpfung Meister sein.
Mit seines Geistes Adlerschwingen
Und seiner Seele hoher Kraft
Sollt' er das weite All durchdringen,
Nur seinem „Ich“ zur Rechenschaft.

Des Weltalls Geist, das ist Bewegung;
Auch nicht das Stäubchen kennt die Ruh'.
Hemmt nur des Lebens kleinste Regung:
Es folgt Empörung drauf in Nu!
Versucht's die Strömung aufzuhalten,
Beengt der Elemente Lauf —
Wohl wird die Welt in Trümmer spalten,
Doch keine Macht hemmt ihren Lauf.

Es schafft seit unmeßbaren Zeiten
Stets unerforschlich, ewig frei,
Die Urkraft fort seit Ewigkeiten
Gebilde, groß und immer neu.
Es ist kein Tod, kein Stillstehen
In der Natur allmächt'gem Reich;
Die Formen wechseln und vergehen,
Der Geist ist frei, ist ewig gleich.

Ruh' ist ihm Tod, Bewegung — Leben,
Die Freiheit ist sein Ideal,
Und mit unaufhaltbaren Streben
Schwingt auf er zu des Lichtes Strahl.
Er schafftet Pläne, bildet Reiche.
Und stürzt sie in ihr Nichts zurück,
Daß er sein hohes Ziel erreiche,
Den Preis der Freiheit — Menschenglück.

Drum wird die Welt auch frei einst werden,
Die Tyrannei muß untergehn;

Mag sie sich noch so wild geben,
Der Geist der Freiheit wird erstehn.
Gewalt mag ihn in Fesseln legen,
Doch ihn vernichten kann sie nicht;
Nur seine Kraft kann sie erregen,
Daß er die Ketten einst zerbricht!

S. R.

Germania

von Moriz Grafen Strachwitz.

Land des Rechtes, Land des Lichtes,
Land des Schwertes und Gedichtes,
Land der Freien
Und Getreuen,
Land der Adler und der Leuen
Land, Du bist dem Tode nah,
Sieh' Dich um, Germania!

Dumpf in Dir, o Kaiserwiege!
Gährt der Keim der Bürgerkriege,
Tausend Zungen
Sind gedungen,
Tausend Speere sind geschwungen,
Fieberträumend liegst Du da,
Schütt'le Dich, Germania!

Lautes Zürnen, leises Munkeln,
Lüge, die da würgt im Dunkeln.
Zucht und Glaube
Tief im Staube,
Und der Zweifel würgt die Taube,
Immer: nein! und nimmer ja!
Sage: ja! Germania!

Auf den Knieen bete, bete,
Daß der Herr Dich nicht zertrete,
Vor den Czaren
Der Tartaren